

München, 13.05.2020

Kinder in der Corona-Krise nicht vergessen - Fachgespräch im Sozialausschuss

Experten berichten, wie sich die Corona-Krise auf das Leben von Kindern auswirkt

Die Vorsitzende des Sozialausschusses **Doris Rauscher** fordert, die Kinder in der Corona-Krise stärker in den Blick zu nehmen. Deshalb findet am morgigen (14. 5.) Donnerstag im Sozialausschuss des Bayerischen Landtags auf Antrag der SPD ein Fachgespräch zum Thema "Kindeswohl in der Corona-Krise" statt. "Wir wollen wissen, welche Auswirkungen die Corona-Krise mit ihren Ausgangsbeschränkungen auf die Gesundheit von Kindern hat", erklärt Rauscher.

Das Leben von Kindern hat sich grundlegend verändert: Sie können keine Freunde treffen, nicht mit Gleichaltrigen spielen und erfahren in ihrem noch jungen Leben deutliche Veränderungen im Alltag: "Drei Monate mit Einschnitten sind im Leben eines Kindes eine lange Zeit. Nicht nur, was die Bereiche Bildung und Gesundheit betrifft, sondern auch mit Blick auf die sozialen Kontakte, den Aufbau von Vertrauen und Nähe zu Bezugspersonen und die gesamte kindliche Entwicklung. Hier müssen wir genau hinschauen, damit im Trubel der Krise kein Kind zu kurz kommt", erklärt Rauscher.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag appelliert deshalb an alle Akteure aus Politik, Wissenschaft und Verbänden, sich für einen besseren Schutz von Kindern stark zu machen. „Weil sich gerade unsere Kleinsten nicht selbst helfen können, sind gut funktionierender staatlicher Schutz und Fürsprecher dringend notwendig“, so Rauscher.

Für die Sitzung, die um 9.15 Uhr auf [YouTube](#) zu sehen ist, haben namhafte Expertinnen und Experten zugesagt: **Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll** vom Staatsinstitut für Frühpädagogik, **Siegmond Hammel**, Amt für Familie und Jugend in Eichstätt, **Dr. med. Nina Sellerer**, Kinderärztin aus Großhadern, **Prof. Dr. Volker Mall**, TU München, kbo-Klinikzentrum sowie **Jens Tonjes** vom Kinderschutzbund, Landesverband Bayern.